



02.10.2024

## Der Korallenschutz, ein Menschenrecht

**Um die Korallenriffe vor dem Klimawandel zu retten, schlagen Wissenschaftler\*innen eine ungewöhnliche Idee vor: Der Korallenschutz soll zum Menschenrecht erklärt werden. Warum das funktionieren könnte, erklärt der Konstanz Biologe Christian Voolstra, Präsident der International Coral Reef Society (ICRS).**

Korallen sind vom Aussterben bedroht. Ein großflächiges Korallensterben im Great Barrier Reef sorgte jüngst in diesem Frühjahr für Aufsehen, doch schon in den Jahren zuvor führte die Erwärmung der Ozeane weltweit zu sogenannten Korallenbleichen. Korallenforscher Christian Voolstra von der Universität Konstanz geht davon aus, dass wir bis Ende des Jahrhunderts mehr als 90 Prozent aller Korallen verlieren werden: ein Massensterben von einem der wichtigsten Ökosysteme des Meeres, mit dramatischen Folgen für Millionen Tierarten und Mikroorganismen – und auch für den Menschen.

Christian Voolstra und seine Mitstreiter\*innen schlagen nun ein ungewöhnliches Mittel vor, um die Korallenriffe zu retten: Der Korallenschutz soll zum Menschenrecht erklärt werden. [Im Interview](#) verrät Voolstra, der zugleich Präsident der International Coral Reef Society (ICRS) ist, was Korallen mit Menschenrechten zu tun haben und warum die Maßnahme tatsächlich den Korallenschutz beschleunigen würde. Ein ausführlicher Artikel mit den detaillierten Empfehlungen wurde ferner in der [Fachzeitschrift Global Change Biology](#) veröffentlicht.

- **Zum Interview mit Christian Voolstra:**

<https://www.campus.uni-konstanz.de/wissenschaft/der-korallenschutz-ein-menschenrecht>

### Faktenübersicht:

- **Originalpublikation:** Emma F. Camp, Irus Braverman, Genevieve Wilkinson, Christian R. Voolstra, Coral reef protection is fundamental to human rights, *Global Change Biology*, 27. September 2024  
DOI: <https://doi.org/10.1111/qcb.17512>  
Link: <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/qcb.17512>
- **Prof. Dr. Christian Voolstra** ist an der Universität Konstanz Professor für Genetische Adaption in aquatischen Systemen. Mit seiner Forschung setzt er sich seit Jahren dafür ein, den Korallen ein Überleben im Klimawandel zu ermöglichen. Er ist Präsident der International Coral Reef Society (ICRS).

### **Hinweis an die Redaktionen:**

Fotos können im Folgenden heruntergeladen werden:

- 1) [https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/fileserver/2024/der\\_korallenschutz\\_01.jpg](https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/fileserver/2024/der_korallenschutz_01.jpg)

Bildunterschrift: Wissenschaftlerin Febrienne Suki bewertet das Ausmaß der Korallenbleiche. Sie ist Mitglied der Organisation Coralku, Malaysia, die sich mit der Wiederherstellung von Korallenriffen befasst.  
Copyright: Sebastian Szereday, Coralku, Malaysia

- 2) [https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/fileserver/2024/der\\_korallenschutz\\_02.jpg](https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/fileserver/2024/der_korallenschutz_02.jpg)

Bildunterschrift: Sebastian Szereday ist Gründer und Direktor der Korallenschutz-Organisation Coralku, Malaysia. Auf dem Foto untersucht er das Ausmaß der Korallenbleiche.  
Copyright: Sebastian Szereday, Coralku, Malaysia

- 3) [https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/fileserver/2024/der\\_korallenschutz\\_03.jpg](https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/fileserver/2024/der_korallenschutz_03.jpg)

Bildunterschrift: Aufnahme der Korallenbleiche: Korallen verfärben sich zu einem milchigen Weiß und sterben an Nährstoffmangel.  
Copyright: Sebastian Szereday, Coralku, Malaysia

- 4) [https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/fileserver/2024/wie\\_ein\\_korallenabenteurer/voolstra.jpg](https://www.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/fileserver/2024/wie_ein_korallenabenteurer/voolstra.jpg)

Bildunterschrift: Korallenforscher Christian Voolstra (Universität Konstanz) ist Präsident der International Coral Reef Society (ICRS).  
Copyright: Universität Konstanz/Inka Reiter

### **Kontakt:**

Universität Konstanz  
Kommunikation und Marketing  
Telefon: + 49 7531 88-3603  
E-Mail: kum@uni-konstanz.de

- [uni.kn](https://www.uni-konstanz.de)